Macht und Ohnmacht im Justizvollzug

NATHALIE DORN

ALPENLÄNDERTAGUNG 23.-26. JUNI 2025

Ablauf

- Definition und Formen von Macht
- Machtstrukturen im Schweizer Justizvollzug
- Auswirkungen der Macht auf die inhaftierten Personen
- Erfahrungen der Ohnmacht bei inhaftierten Personen
- Macht & Ohnmacht des Vollzugspersonals
- Strategien zum Umgang mit Macht und Ohnmacht
- Die Rolle der Seelsorge

Definition und Formen von Macht

Definition und Formen von Macht

Wer hat hier die Macht?

Definition und Formen von Macht

Macht ist die Gesamtheit der Mittel und Kräfte, die jemandem oder einer Sache andern gegenüber zur Verfügung stehen (Duden)

Macht wird verstanden als die Fähigkeit einer Person, Gruppe oder Institution, das Verhalten und Denken anderer zu beeinflussen und ihren Willen auch gegen Widerstände durchzusetzen (Wikipedia)

Definition und Formen von Macht

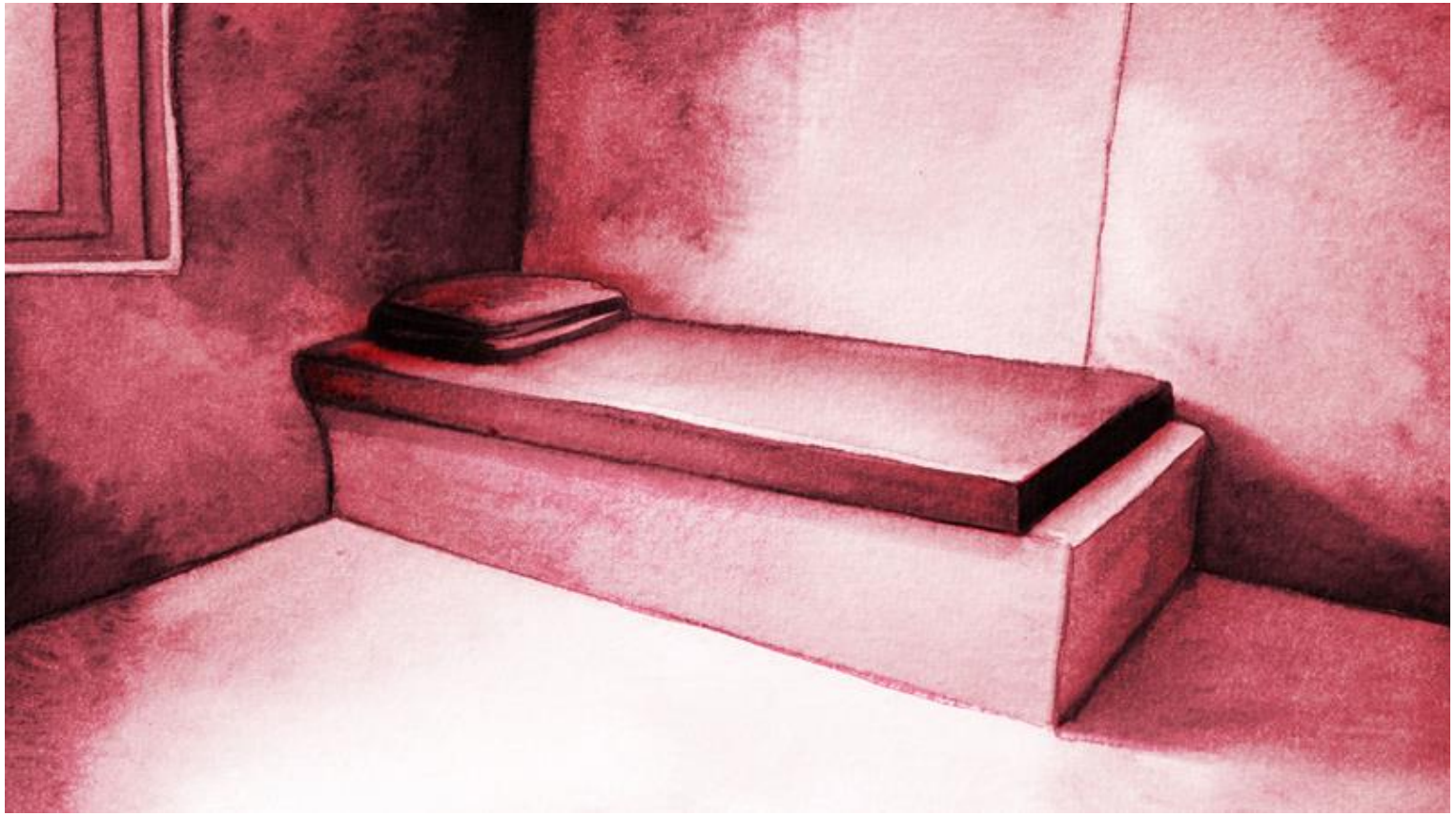
- Formen von Macht
  - Strukturelle Macht: Gesetze, Organisationen
  - Institutionelle Macht: Justiz, Polizei
  - Körperliche Macht: physische Gewalt
- Die Justiz als Macht im Staatswesen
  - Die «dritte Macht» und Staatsgewalt
  - Machtbegriff als negative Konnotation
- Foucaults Sichtweise
  - Macht als Netzwerk sozialer Beziehungen
  - Macht + Wissen = Wissensmacht

Macht-strukturen im Schweizer Justizvollzug

Machtstrukturen im Schweizer Justizvollzug

- Behörden: Umsetzung und Überwachung von justiziellen Aufträgen
- Personal: Fachfrauen und Fachmänner Justizvollzug – zwischen Kontrolle und Unterstützung
- Hierarchien: operative und strategische Entscheidungs-kompetenzen
- Auftag: Kontrolle und Überwachung
- Ziel: Sicherheit, Resozialisierung, Verhaltenssteuerung

Einfluss von Macht auf inhaftierte Personen



Einfluss von Macht auf inhaftierte Personen

Verhaltensänderungen durch Überwachung

Psychische Belastung

Selbstwert und Identität

Ohnmacht im Schweizer Justizvollzug

Ohnmachts-erfahrungen von inhaftierten Personen

Ohnmachtserfahrungen von inhaftierten Personen

- Verlust der Freiheit: eingeschränkte Bewegungsfreiheit, Isolation
- Verlust der Autonomie: keine Kontrolle über Alltag, Entmündigung
- Psychische Belastungen: Stress, Angst, Depression, Hoffnungslosigkeit
- Soziale Isolation: Einsamkeit durch eingeschränkte Kontakte
- Gefühl der Hilflosigkeit: keine Einflussnahme auf eigene Situation

Macht & Ohnmacht des Vollzugs-personals

Die Ohnmacht des Vollzugspersonals

Die Ohnmacht des Vollzugspersonals

- Herausforderungen: Sicherheitsrisiken, Deeskalation, Resozialisierung, Personalmangel, Druck
- Grenzen: Vorschriften & Hierarchien, Ausbildung und Fachkenntnisse
- Schwierige Situationen: Konflikte, Krisen, Ausbrennen
- Moralische Dilemmata: Gerechtigkeit vs. Mitgefühl, Vertraulichkeit vs. Sicherheit

Strategien im Umgang mit Macht und Ohnmacht

Strategien im Umgang mit Macht und Ohnmacht

- Kommunikation & Transparenz
- Psychologische Unterstützung
- Partizipation & Mitbestimmung
- Fortbildung & Professionalisierung
- Resozialisierung & Nachsorge

Beispiel PRISMA

Die Rolle der Seelsorge

Die Rolle der Seelsorge

- Vertrauensraum: urteilsfrei, schützend, offen für Sorgen & Reflexion
- Innere Stärke: Unterstützung bei Selbstfindung & Sinngebung
- Machtfreier Raum: unabhängig von Hierarchie & Kontrolle
- Ethische Verantwortung: Vertraulichkeit, Respekt, Sensibilität
- Machtreflexion: bewusster Umgang mit Einfluss & Nähe

Die Rolle der Seelsorge

Konfliktpotential: Umgang mit Wissen, Auftragsklärung, Zielsetzungen

Erhöhung des Wissens übereinander

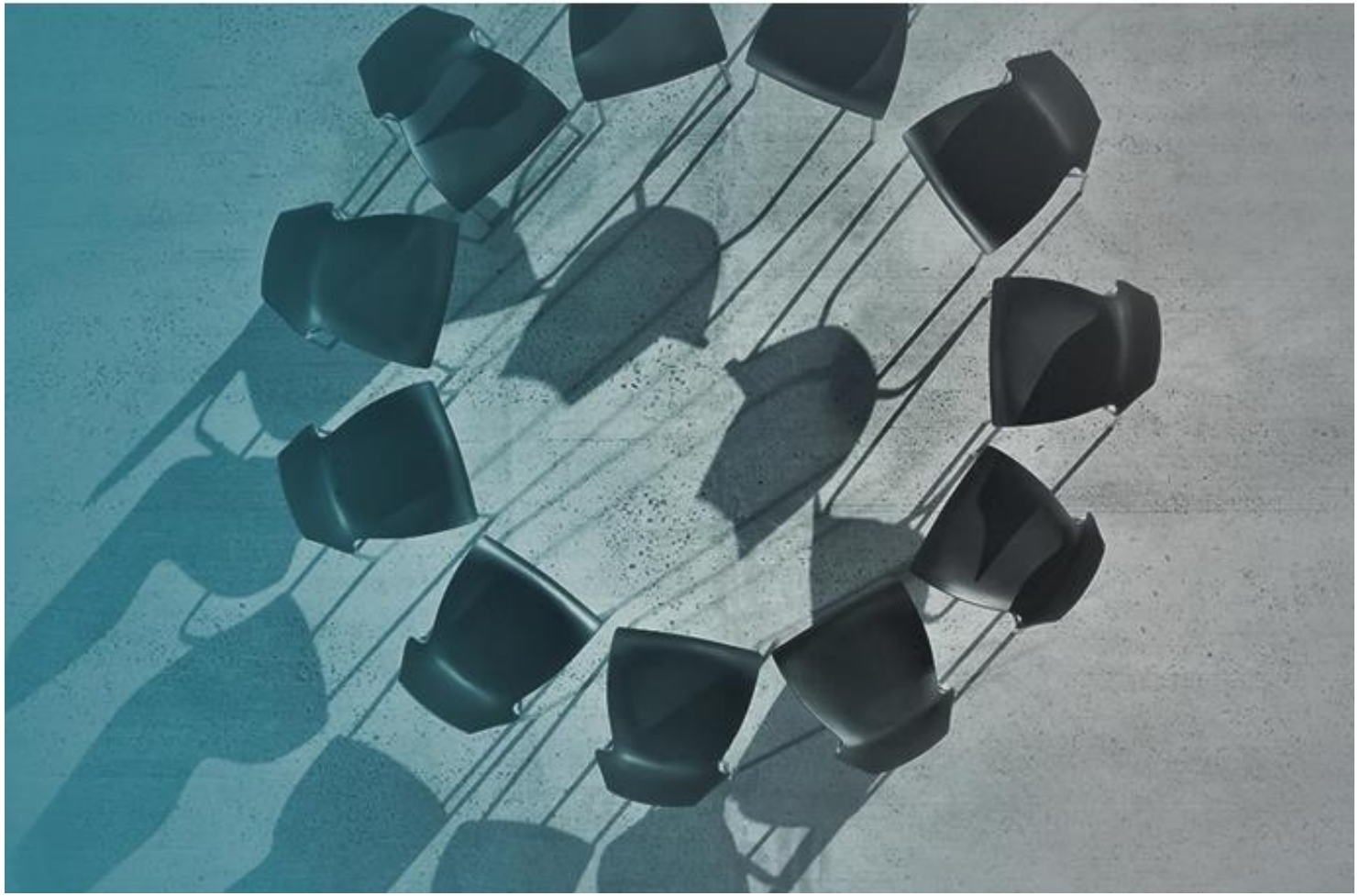
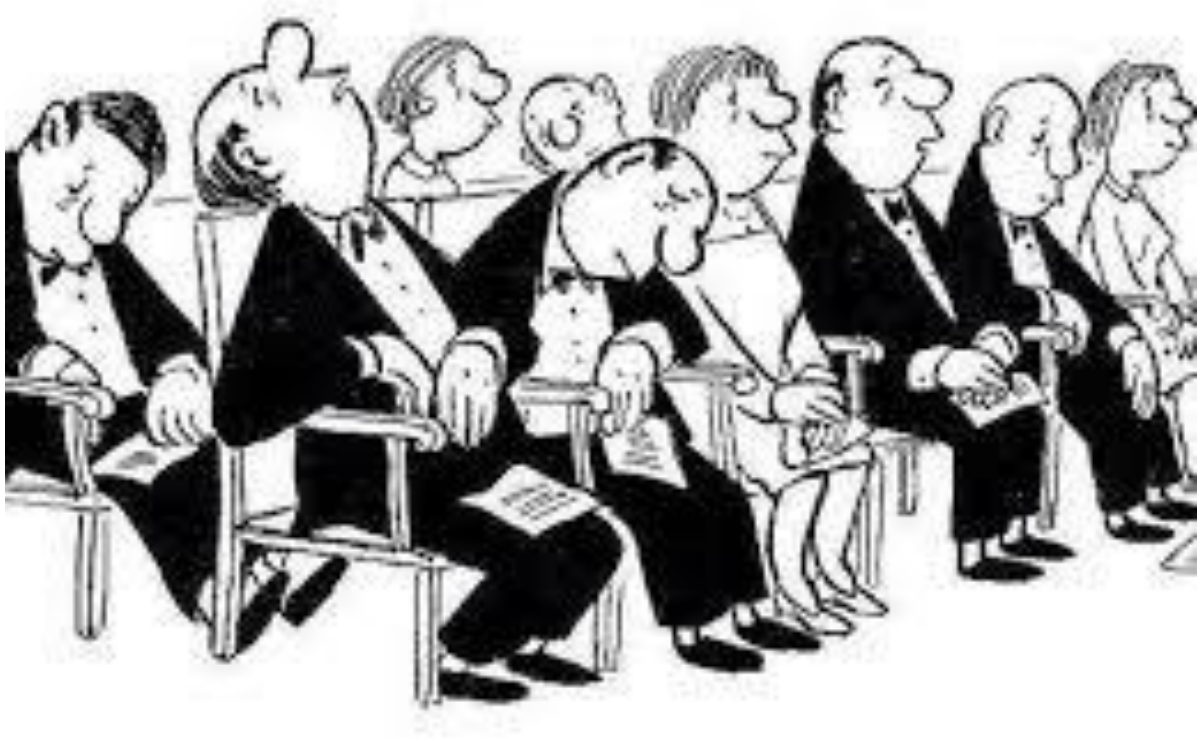
Finden von Gemeinsamkeiten

Schluss-folgerungen

Schlussfolgerungen

- Macht und Ohnmacht sind zentrale Elemente des Justizvollzugs
- Sie betreffen inhaftierte Personen, das Personal und externe Personen und Stellen
- Es ist wichtig, sich über die eigene Macht – aber auch über Ohnmachtsgefühle - bewusst zu sein und den eigenen Umgang damit zu reflektieren
- Die Gründe und Hintergründe dieser Dynamiken anzusprechen, trägt dazu bei, das Verständnis dafür zu erhöhen
- Gemeinsame Ziele geben Orientierung
- Die Gefängnisseelsorge spielt eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, Brücken zu bauen und Räume für Reflektion zu bieten

Abschluss



Danke für die Aufmerksamkeit